

# Presseinformation

|    |   |
|----|---|
|    | <p>„Domizil Seeblick“</p> <h2>Feierlicher Spatenstich zum Baubeginn</h2>  |
| 5  | <p>Überlingen am 25. Juni 2009 – Die GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden Württemberg mbH mit Sitz in Sigmaringen wird in Überlingen eine Wohnanlage „Domizil Seeblick“ mit zwei Stadtvillen und vier Mehrfamilienhäusern in Doppelhausausführung hin zum Bodensee sowie vier</p>  |
| 10 | <p>Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 16 Eigentumswohnungen erstellen. Das Investitionsvolumen des Bauvorhabens in der Goldbacher Straße liegt bei rund 15,7 Mio. EURO. Am Donnerstag, den 25. Juni 2009 haben die Bauarbeiten mit dem Spatenstich auf der Baustelle begonnen. Die Fertigstellung der ersten Häuser ist im Winter 2010.</p> |
| 15 |   |
| 20 | <p>Mit einem Spatenstich auf der Baustelle wurde am Donnerstag der offizielle Baubeginn der Wohnanlage</p>  |

# Presseinformation

|    |   |
|----|---|
| 25 | „Domizil Seeblick“ gefeiert. Vor zahlreichen Gästen führte der Geschäftsführer der GSW Sigmaringen, Roy Lilienthal, den Spatenstich zusammen mit Oberbürgermeisterin Sabine Becker, der Architektin des Projekts, Frau Ursula Wenk-Mihaljevic von der Architektengruppe Überlingen, sowie |
| 30 | dem Geschäftsführer der Bauunternehmung F. Kirchhoff Systembau, Herr Wolfgang Maier, aus.   |
|    | <b>Einzigartiges Projekt – gelungene Architektur</b>  |
| 35 | Nach Lilienthal verleihe die Architektur der Wohnanlage, die sich aus zwei großzügigen Stadtvillen und vier Einfamilienhäusern in Doppelhausausführung an den Klippen hin   |
| 40 | zum See sowie aus vier Mehrfamilienhäusern mit je vier Eigentumswohnungen an der Goldbacher Straße zusammensetzt, einen ganz besonderen   |
| 45 | Charme: Die großen Fensterflächen zum See würden den offenen Charakter der Häuser nach außen betonen und nach innen eine lichtdurchflutete Wohnatmosphäre schaffen, in welcher man sich sofort wohlfühlen werde.  |
| 50 | Große Terrassen und Balkone würden  |

# Presseinformation

|    |  |
|----|--|
| 55 | zum zusätzlichen Freiluftzimmer und unterstrichen den offenen Charakter der Anlage zusätzlich. Die Sicht auf den Bodensee sei einmalig und unverbaubar. Wer hier einmal wohne, erlebe höchsten Wohnkomfort mit besten Perspektiven.  |
| 60 | Lilienthal bemerkte in seiner Ansprache, dass früher einmal die Menschen im Urlaub nach Überlingen in die (im Winter abgerissene) Kurklinik Irmgard gefahren seien um zu kuren. In Zukunft werden die Menschen an gleicher Stelle in ihren Häusern wie im Urlaub wohnen und leben – und ihre Anwendungen könnten Sie dabei jeden Tag bequem im großzügigen Wellness- und Fitnessbereich ihrer Villa oder ihres Einfamilienhauses |
| 65 | nehmen.  |
| 70 | <b>Lebens(t)räume</b>  |
| 75 | Die Ambitionen der Architektin, aus einem Haus einen Lebensraum oder besser gesagt einen Lebenstraum zu machen, unterscheide die zwei Villen „Reichenau“ und „Lindau“ von nahezu allen Objekten anderer Anbieter. Die herausragende Lage, der elegante Architekturstil und der außergewöhnliche  |

# Presseinformation

|     |  |
|-----|--|
| 80  | Komfort würden die besondere Wertigkeit der zwei Villen auszeichnen. Denn wo sonst, so Lilienthal weiter, ließe sich die fast unglaubliche Wohnfläche von 364 beziehungsweise 390                                  |
| 85  | Quadratmetern finden? Ein weitläufiger Wohn-/Essbereich, repräsentative Galerie, Gästezimmer und Gästebad, Arbeitsraum, Fitness-/Wellnesszone mit Lichthof, drei Schlafräume und                                   |
| 90  | zwei Badezimmer – hier fehle es an nichts.<br>Die Einfamilienhäuser würden sich besonders für Menschen empfehlen, die ein Faible für Stil und Ambiente   |
| 95  | haben. Nach dem Motto Freiheit, Fernsicht, Lebensfreude hätten die Bewohner auf über 200 Quadratmeter Wohnfläche ausreichend Wohn- und Frei-   |
| 100 | raum. Berufstätige Paare und Menschen, die Wohnen und Arbeiten unter einem Dach verbinden wollen, seien von diesem Hauskonzept sicherlich begeistert sein. Selbstverständlich werde sich aber auch eine Familie in |
| 105 | diesem Haus in jeder Weise wohlfühlen.<br>Das Wohnungsangebot in den vier Mehrfamilienhäusern sei äußerst viel-  |

# Presseinformation

|     |   |
|-----|---|
| 110 | seitig: Von der Zwei-, Drei- und Vier-Zimmerwohnung bis zur Penthauswohnung ganz oben sei für jeden Geschmack etwas vorhanden. Alles würde hell, freundlich und elegant gestaltet werden. Und die angenehme Besonderheit: Je Stockwerk entstehe   |
| 115 | nur eine Wohnung!   |
|     | <b>Wohnungen der Extraklasse</b>  |
| 120 | Lilienthal führte weiter aus, dass ganz besonderen Wert auf eine erstklassige Ausstattung gelegt werde, wie zum Beispiel raumhohe Fenster oder Eiche-Parkett in den Häusern und Wohnungen und Naturstein-Bodenbelag in den Bädern der Villen und Einfamilienhäusern. In den Mehrfamilienhäusern seien selbstverständlich Aufzüge vorhanden. Unter den Häusern liege eine gemeinsame Tiefgarage mit besonders breiten Parkplätzen. |
| 125 |   |
| 130 | Auch die Heizsysteme würden überzeugen und entsprächen natürlich dem „Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz“. Die Beheizung der Mehrfamilienhäuser erfolge über ein energiesparendes Blockheizkraftwerk – die Be-   |
| 135 | heizung der Villen und Einfamilienhäuser  |

# Presseinformation

|     |   |
|-----|---|
| 140 | ser werde über eine effiziente, umweltfreundliche Luftwasserwärmepumpe geregelt. Für gleichmäßige, angenehmste Wärmeverteilung Sorge eine Fußbodenheizung. In den Villen und Einfamilienhäusern werde außerdem eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung installiert.  |
| 145 | Die Gesamtkosten des Projekts seien mit rund 15,7 Mio. EURO veranschlagt. Die GSW habe, so Lilienthal, keinen Generalunternehmer eingeschaltet, sondern werde, wie das Bauhauptgewerk, alle Anschlussgewerke bis zu den Bodenbelagsarbeiten einzeln ausschreiben und auch einzeln vergeben. Es sei von jeher ein Grundsatz der GSW, möglichst viele Bauaufträge immer nach dort zu vergeben, wo sie gerade baue. Er erklärte, dass der Bagger schon auf dem Grundstück stehe und die Baufirma nur darauf warte, bis das Feld geräumt sei. Die |
| 150 |   |
| 155 | ersten Häuser der Wohnanlage werden im Winter des kommenden Jahres bezugsfertig sein.   |
| 160 |   |

# Presseinformation

## **GSW Sigmaringen**

Die GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden-Württemberg mbH ist ein in Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt tätiges Wohnungsunternehmen mit Sitz in Sigmaringen. Von ihr werden rund 6.000 Wohnungen und Gewerbeeinheiten verwaltet und bewirtschaftet. Mit einem Bilanzvolumen von rund 200 Millionen Euro gehört die GSW zu den namhaften Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Ihrem Motto "Wohnungsbau im Dienst am Menschen" ist die GSW bis heute ebenso treu geblieben wie der sozialen Verantwortung als Leitlinie ihres unternehmerischen Handelns.

Heute sind es vor allem Eigentumswohnungen und Eigenheime für junge Familien sowie ansprechende Seniorenwohnungen und Pflegeresidenzen, welche die Neubautätigkeit der GSW bestimmen. Bauen wie Menschen wohnen wollen, heißt hier die Devise des Unternehmens. Dabei wird großen Wert auf Lage und Qualität gelegt. Neben dem Wohnungsbau ist die GSW aber auch in den Bereichen Stadtsanierung, Industrie und Gewerbebau und in der Erschließung von Bauland tätig. Die Bewirtschaftung des eigenen Mietwohnungsbestandes sowie die Verwaltung von Eigentumswohnungen sind für das Unternehmen weitere wichtige Aufgabengebiete.

# Presseinformation

*Ihr Kontakt für die Redaktion*

GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau

Baden Württemberg mbH

Markus Weikum

Assistent der Geschäftsleitung

In der Au 20

72488 Sigmaringen

Telefon 07571 - 724 - 115

Telefax 07571 - 724 - 100

[m.weikum@gsw-sigmaringen.de](mailto:m.weikum@gsw-sigmaringen.de)

[www.gsw-sigmaringen.de](http://www.gsw-sigmaringen.de)

*Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen,  
stehe ich Ihnen jeder Zeit gern zur Verfügung.*